

Rezept in der dritten Klasse...

Beitrag von „Ketfesem“ vom 3. Februar 2006 17:11

Hallo!

Gestern habe ich mit meiner Klasse ein Rezept als Probeaufsatz geschrieben...

Den Kindern habe ich die Zutaten vorgegeben, die sie richtig untereinander auflisten sollten...

Außerdem bekamen sie ein Blatt mit zwölf (nummerierten) Bildern, die die Zubereitung des Kuchens verdeutlichten, d. h. dass sie zu jedem Bild einen Satz schreiben mussten. (Beispiel Bild 1: eine Schüssel und drei Eier mit einem Pfeil von den Eiern zur Schüssel --> Die Eier in die Schüssel geben.)

Eigentlich kann da nicht so viel schiefgehen...

Jetzt beim Korrigieren habe ich einen Schüler, der sehr schön formuliert hat, sprachlich alles bestens, auch die Zutaten stimmen mit meinen überein, ... nur die einzelnen Schritte der Zubereitung haben mit meinen Bildern nichts zu tun. Es klingt eher so, als ob er zu Hause ein Kuchenrezept auswendig gelernt hat und es mit den entsprechenden Zutaten aufgeschrieben hat...

Wie bewerte ich so etwas? (Im Prinzip hat er ja nicht das geschrieben, was ich wollte, aber andererseits hat er ja gezeigt, dass er Rezepte aufschreiben kann...) Ist übrigens eigentlich ein recht guter Schüler...

Beitrag von „Shopgirl“ vom 3. Februar 2006 17:24

Meiner Meinung ist das Thema doch wohl verfehlt, oder 

gruß shopgirl

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 3. Februar 2006 17:32

Was ist das Lernziel gewesen? Nummerierte Abbildungen vertexten oder einen sinnvollen Sachtext schreiben. Hat der Schüler sich die Aufgabe leichter oder schwerer gemacht?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 3. Februar 2006 17:33

Naja, ich arbeite bei der Bewertung von Aufsätzen immer mit so einer Tabelle, wo es Punkte für bestimmte Teilbereiche gibt, wie Sprache, Aufbau...

In diesem Fall sind es

- Überschrift (hat er richtig)
- Zutaten richtig aufschreiben, mit Mengenangaben und untereinander (hat er auch richtig)
- Einhalten der Reihenfolge der einzelnen Schritte (hat er überhaupt nicht, da er etwas komplett anderes geschrieben hat)
- Einhalten der Personalform, d. h. entweder in der Grundform oder in der man-Form schreiben (hat er auch richtig)
- verschiedene Satzanfänge (hat er sehr gut gemacht)
- Sprache: verständlich, korrekter Satzbau, Fachbegriffe (hat er auch super gemacht)

Insgesamt hat er somit 12 von 15 Punkten, was eigentlich Note 2 bedeuten würde... Ich weiß nur nicht, ob er diese Note wirklich bekommen soll... (Oder soll ich ihn einfach noch einmal schreiben lassen?)

Beitrag von „Ketfesem“ vom 3. Februar 2006 17:35

@ Remus Lupin

Er sollte ein Rezept in der üblichen Form aufschreiben können...

Naja, ob das so leichter oder schwerer war, ist nicht so einfach zu beurteilen...

Aber: Eigentlich muss er doch das schreiben, was die Aufgabe ist. Sonst kann auch einer kommen, und statt einer Bildergeschichte eine andere Erzählung erfinden, aber das wäre wohl auch Themaverfehlung...

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 3. Februar 2006 17:48

Der Schüler ist also durch das Becken geschwommen, ohne sich an der Halteschlaufe festzuhalten? Ist er denn richtig am anderen Ende angekommen ? Hattest du ihm vorher gesagt bzw geschrieben, er müsse sich unbedingt nach jedem Schwimmzug wieder festhalten?

Liefert sein Rezept den gewünschten Kuchen?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 3. Februar 2006 18:06

Remus Lupin

Da hast du im Prinzip recht, das ist ja auch meine Überlegung... Eigentlich ist es ja deutlich schwieriger, ein Rezept einfach so zu schreiben, und seines klingt schon gut, das muss ich zugeben. Nur, er muss wohl ein Rezept von der Mama auswendig gelernt haben, denn wie sonst soll ein 9jähriger Junge ein Kuchenrezept kennen. Und: Etwas auswendig gelerntes aufzuschreiben, ist sicherlich leichter als selber etwas zu schreiben...

Ich bin eben selber nicht schlüssig...

Wenn ich ihm die gute Note gebe, könnten Kinder (bzw. Eltern) auf die Idee kommen, wenn sie wissen, dass ein Aufsatz geschrieben wird, ihnen zu Hause einen zu schreiben und ihn auswendig lernen zu lassen.

Ich hab eben noch sehr wenig Erfahrung und wollte hier Leute um ihre Meinung fragen, eben damit ich den Jungen nicht ungerecht behandle...

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 3. Februar 2006 18:38

Wusste er denn, dass ein Kuchenrezept geschrieben werden sollte?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 4. Februar 2006 07:20

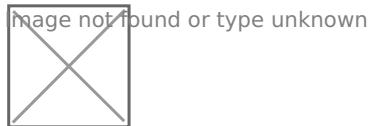
Ja, das hab ich den Kindern gesagt...

Beitrag von „strubbelus“ vom 4. Februar 2006 09:13

Hallo juditka,

aber wenn Du doch nach dem von Dir beschriebenen Punktesystem arbeitest, wüsste ich nicht, wie Du begründen könntest, dem Kind nicht die entsprechende Note zu geben.

Mag sein, er hat die Zutaten auswendig gelernt, aber so verwerflich finde ich das nicht.
Ist doch eine ganz gute Gedächtnisleistung.



Hätte er alles von einem Spicker abgeschrieben würde ich die Sache noch anders bewerten.

Aber so wie Du es beschreibst und Du auch Dein Punktesystem beschreibst, finde ich die Sachlage eigentlich klar.

Es würde Dein Punktesystem doch eher unglaublich machen, wenn Du in diesem Falle eine Ausnahme machst, oder?

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Ketfesem“ vom 4. Februar 2006 09:29

Das ist richtig.

Ich würde dem Jungen auf gar keinen Fall eine schlechtere Note geben, eben auch aus den von dir genannten Gründen.

Meine Überlegung ist:

- ihm die Note 2 zu geben

oder

- ihn das Rezept nochmal schreiben zu lassen und mit der Aufforderung, wirklich auf die einzelnen Bilder zu achten...

Aber ich tendiere eher dazu, ihm die 2 zu geben...